A. Z.
LUZERN

Retouren bitte an Adrian Balmer, Bramb

C01 70349723
PETER BIRNSTIEL
WUERZENBACHMATTE 14

6006 LUZERN

Anlagen zur Herstellung von Bauplatten für Dänemark
Rotationsdruckmaschinen für die USA
Papiermaschinen für Pakistan
Turbinen für die Schweiz und Nordamerika
Anlageteile für Fabriken in China
Werke für die Fabrikation von Pappen in Malaysia
Faserzementanlagen für Ägypten
Wasserkraftwerke für Südamerika
Anspruchsvolle Technik
Präzise Bearbeitungsmaschinen
Verantwortungsvolle Aufgaben
Bell Maschinenfabrik AG CH-6010 Kriens-Luzern
Telefon 041 49 51 11

Die Bankverein-Kassenobligation

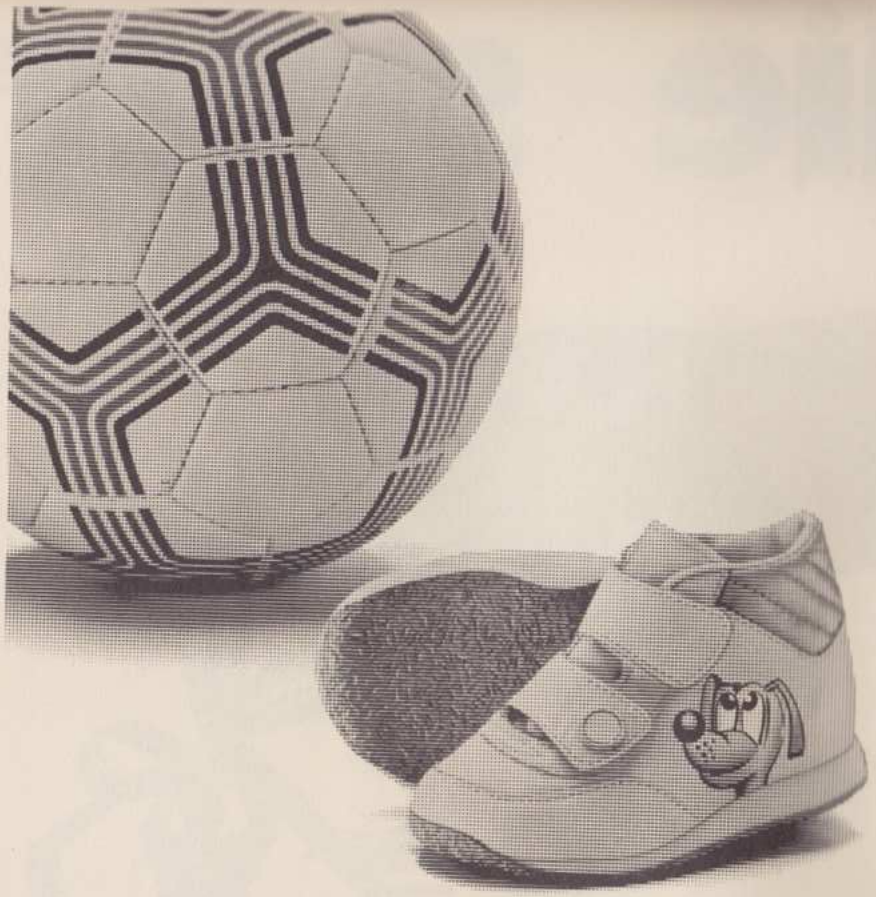
Für Anleger, die während einer bestimmten Zeit vom festen Zins einer sicheren Investition profitieren möchten.
Mindeststückelung: Fr. 1000.—

Schweizerischer Bankverein
Société de Banque Suisse

6002 **Luzern,** Bahnhofplatz 2 / Schweizerhofquai 2
Altdorf, Beromünster, Emmen, Emmenbrücke, Eschenbach, Hergiswil NW, Hochdorf, Kriens, Malters, Sarnen, Schwyz, Sursee, Willisau, Wolhusen

die spur

Zeitung der Pfadi Musegg erscheint viermal jährlich **Nr. 2/88**



Jeder hat einmal klein angefangen.

Sparen mit der

Luzerner Kantonalbank

Kommen Sie zur Kantonalbank.

DIE SPUR
DIE REDAKTION
57. JAHRGANG

Redaktion:
Simon Regli
Nelkenstrasse 5
6010 Kriens

APV-Spalte
Peter Birnstiel
Würzenbachmatte 14
6006 Luzern

Redaktionsschluss: Freitag, 2. Sept. 1988

Lithos und Druck: Schill & Cie. AG, Luzern

Adressänderungen:

Aktive
Adrian Balmer
Brambergstrasse 76
6004 Luzern

Altpfader
Walter Lips
Buchenstrasse 4
6020 Emmenbrücke

GESUCHT
NEUE
SPUR-REDAKTION

Zum zweiten Mal nehme ich nun den Anlauf, eine neue spurredaktion zu suchen.
Wer hat interesse, die spur in den nächsten jahren zu betreuen?
Was und wie es zu tun ist, wird in einem persönlichen Gespräch erklärt.

Interessenten, bitte bei der Spurredaktion oder beim Corpo Murezzi nachfragen.

Simon Vogt

Für die Pfadi KUBA's extra starke

MOOS +Co
AUGENOPTIKER
PILATUSSTRASSE 34 6003 LUZERN

Brillen
+
Kontaktlinsen

ANKAUF - VERKAUF * MARKEN - ALBEN

Des klugen "Märkelers"
richtige Spur führt zu:

R+B Rölli-Schär AG Philatelie (Göpf, 3./6.Stamm)
Seidenhofstr. 10, 1. Stock CH-6003 Luzern Telefon 041 23 45 45

BRENNSTOFF
BRENNSTOFF AG 6000 LUZERN 12
Geschäftsleitung: H.R. Wegmann, APV

schilldruck
Offset- und Buchdruck Luzern

SEINET
Delikatessen
Seinet & Co
Weggisgasse 28 6004 Luzern
Telefon 041 51 53 53
Ihr Fachgeschäft in der Luzerner Altstadt

für schönere Wände
martin tapeten
Seetalstr. 13 6020 Emmenbrücke

PFADFINDERKORPS MUSEGG LUZERN

Liebe Museggler

seit dem 1. Mai, dem grossen Tag der ISEGRIM' FRUEHJAHRSLOTTERIE, schaut der unterste Teil der Pfadiheimfassade um einiges freundlicher aus dem Beton.
Während der Endauslosung der Frühjahrslotterie von Gevatter Isegrim, bepinselten die wenigen Wölfliführer/-innen, welche das Glück zu ergattern hofften, die Pfadiheimwand mit wunderbaren Gemälden.
Den Künstlerinnen und Künstlern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Der überaus glückliche Gewinner des Hauptpreises, des ISEGRIM' - PRESS-BAUMES heisst TOP(Meute Rama). Wir gratulieren dem stolzen Gewinner.
Mit grosser Freude nahm Top den tollen Preis entgegen.
Hier noch ein kleiner Trost für alle, welche die diesjährige ISEGRIM'-FRUEHJAHRSLOTTERIE verpasst haben:

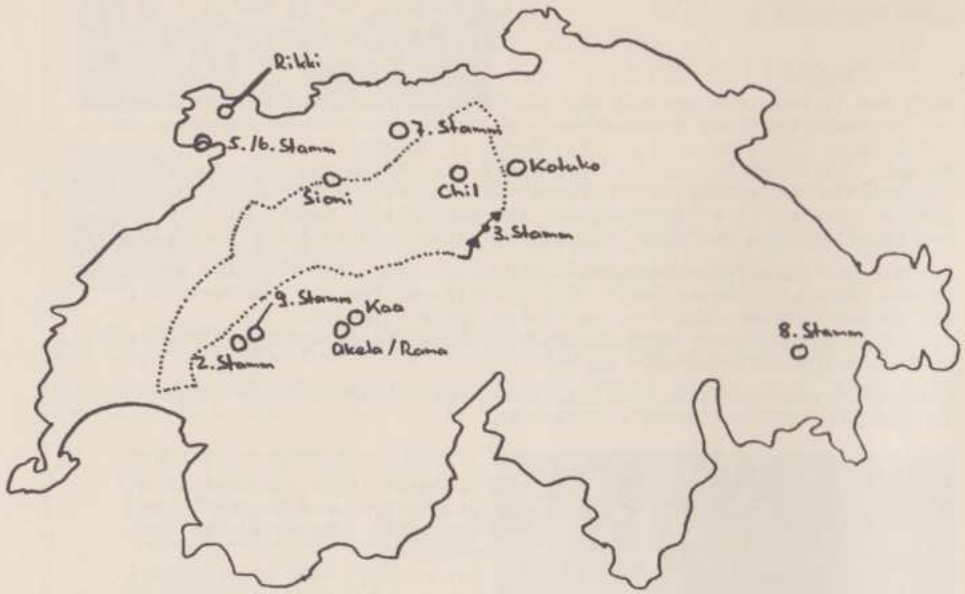
ISEGRIM wird im nächsten Frühling erneut zu schlagen. Achtet bitte im Frühjahr 1989 auf Euren Briefkasten!

Die neue Pfadiheimbemalung mit den ersten, sichtbaren Spuren der immer näherrückenden Sommerlager.
Ich wünsche Euch allen schöne Lager und möge Euch vieles gelingen, was Ihr Euch vorgenommen habt.
Vielleicht ist uns das Wetter dieses Jahr gut gesinnt.

GUT SO-LA

Michael Ruf / Rheff

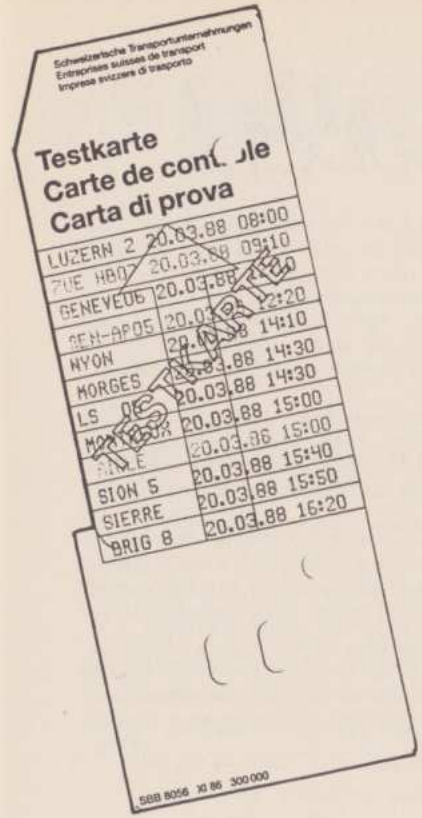
So~La 88



Die Musegg-Lager finden 1988 an folgenden Orten statt:
Die Zahl in Klammer gibt die Ferienwoche an.

Rikki	Cornol (JU)	(1+2)
Kaa	Hünibach (BE)	(1)
Chil	Reinach (AG)	(1)
Kotuko	Affoltern aA (ZH)	(1)
Sioni	Solothurn	(6)
Akela+Rama	Gwatt (BE)	(1)
2. Stamm	Rossens (FR)	(1+2)
3. Stamm	Wanderlager	(1+2)
5./6. Stamm	Réclère (JU/F)	(1+2)
7. Stamm	Läuffelfingen (BL)	(1+2)
8. Stamm	Bergün (GR)	(1+2)
9. Stamm	St.Sylvester (FR)	(1+2)
10. Stamm	Holland (NL)	(2+3)

Sämtliche Angaben wie immer ohne Gewähr. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen..... aber die Glücksfee wünscht schönes Wetter und viele Fresspäckli.



E I S E N B A H N R A L L E Y

Exklusiv, speziell, einmalig und grossartig organisierte das Corps am 20. März ein Eisenbahnralley für Führer/innen, Venner und Rotten.

Mit einer SBB-Tageskarte mussten möglichst viele Punkte gesammelt werden. Damit das Ganze nicht nur in einer Kilometerbolzerei ausartete und das Köpfchen auch noch etwas beansprucht wurde, gab es einen genauen Schlüssel, nach dem die Punkte verteilt wurden.

Nach einer kurzen Instruktion am Samstag-Abend (bis dann war die genaue Aufgabe geheim) konnte jede Gruppe ihre Abfahrtszeit selbst wählen. Während die einen bereits um 00.25 Uhr starteten (MCL), gingen andere erst im Laufe des Vormittags.

Hier nun der Punkteschlüssel:
Pro gefahrener Kilometer 1 Punkt, für einmal Umsteigen 50 Pt., für Stationen über 1000 müM 50 Pt., für solche über 2000 müM 100 Pt., für längere Tunnels je 50 Pt. und für Kantonshauptorte je nach Entfernung zwischen 5 und 160 Pt. Dazu mussten noch Fragen rund um die Eisenbahn beantwortet werden, welche auch je 20 Pt. wert waren. Davon seien ein paar Beispiele verraten: Wieviele Halbtax-abos wurden 1987 verkauft? Welche Bahn will eine neue Dampflokomotive bauen lassen? Wieviel kostet ein einfaches Billet vom Morges nach Yens? Wie alt ist die Brünigbahn?

Gespannt traf man sich um 21.00 Uhr in der Frohburg zu Luzern, wo das Rechnen losging. Da bei jedem Umsteigen ein Kärtchen gestempelt werden musste, konnten die Punkte ziemlich schnell ermittelt werden. Bald zeigte sich, dass das Maximum von rund 7000 Pt. nicht erreicht wurde (Start um 00.25 Uhr ins Tessin, dann Zürich-Landquart-Davos-Samedan-Bernina-Poschiavo-Samedan-Davos-Landquart-Zürich-Luzern). Hier seien nur die ersten drei Ränge erwähnt, die mit SGV-Schiff-Gutscheinen belohnt wurden.

1. Rang: Rotte Skarabäus mit 3152 Pt. Luzern-Zürich-Bern-Lausanne-Genève-Genève Aéroport-Genève-Lausanne-Sion-Brig-Furka-Göschenen-Luzern

2. Rang: Möngi-Club-Luzern (MCL) mit einem (Zufalls-)Rückstand von rund 70 Pt. Luzern-Gotthard-Chiasso-Gotthard-Zürich-Bern-Lausanne-Genève-Lausanne-Bern-Luzern-Zürich-St.Gallen-Zürich-Luzern

3. Rang: Meyerstrasse + Co Rund 1700 Pt. Luzern-Bern-Lausanne-Montreux-Gstaad-Zweisimmen-Spiez-Thun-Spiez-Interlaken-Brünig-Luzern

PS. Das Ralley wird möglicherweise nächstes Jahr wiederholt und für alle Pfader des Kanton Luzern geöffnet.

Musegg-OL

Datum: 30. April 1988

Wald: Meggerwald

Nach mehreren eher ungewollten Unterbrüchen hat dieses Jahr wieder ein Musegg-OL stattgefunden. Daran haben fast alle Musegg-Stämme mit ihren Führern teilgenommen. Möglicherweise können bei anhaltendem Interesse im nächsten Jahr auch wieder Gäste und APVler starten.

Die Bahn wurde von Pfeff gelegt und zwar im Meggerwald, wobei die drei Kategorien teilweise die gleichen, teilweise verschiedene Posten zu suchen hatten. Fast alle brachten den OL in einer bis anderthalb Stunden hinter sich. Man munkelt aber auch, dass eine Gruppe erst nach der Rangverkündigung wieder gefunden wurde.

Obwohl sich die meisten Stämme mit Kartenkunde auf den Musegg-OL vorbereitet hatten, bekundeten einige Pfader etliche Mühe mit der OL-Karte. Wir wollen keine Einzelheiten verraten, aber es sei die Zahl erwähnt, welche die beiden "Spezialisten-Stämme" zusammengezählt ergeben, nämlich 12.

Nachdem der Durst gelöscht war, waren alle gespannt auf die Rangverkündigung, bei der sich leider ein Fehler eingeschlichen hat. Wir möchten uns deshalb hier nochmals bei Adrian I. (Kingdom of Adriatia) entschuldigen.

Hier die ersten 3 der definitiven Rangliste:

Kat. L	Führer	1. Sonnengeschwängerter Fussgänger I (Sax 8.Stamm)	51 Min
		2. Ready, Hit und Chupa 5./6.Stamm	52,75
		3. Pegasus Zwäg (10.Stamm)	53 Min
Kat. M	Venner + JV	1. Smile und Fit 2. Stamm	51 Min
		2. Pfadsucher (Scott 8.Stamm)	57 Min
		3. Quick und Chlöni 2.Stamm	59 Min
Kat. N	Pfader	1. Puma 10.Stamm	51 Min
		2. Delphin 7.Stamm	54 Min
		3. Grammo und Stritzi 5./6.Stamm	56 Min

PFADIBEWEGUNG SCHWEIZ
MOUVEMENT SCOUT DE SUISSE
MOVIMENTO SCAUT SVIZZERO

INTERNATIONAL

Die Pfadibewegung Schweiz (PBS) feiert 1988 unter dem Motto "Zwäg uf em Wäg". Vor 75 Jahren hat sich die Pfadi auf schweizerischer Ebene organisiert. Aus dem ehemaligen Pfadibund (SPB) und dem BSP entstanden, ist es für die PBS zugleich auch das erste "gemeinsame" Jahr.
An vier Jubiläumsforen diskutierten Führerinnen und Führer über die Uniform, über ein zukünftiges Bundeslager und über das Verhältnis der PBS zur Jugendpolitik.
In einer Pfingstaktion wurden in der ganzen Schweiz Kuchenstücke verteilt. Wieviel dazu in Luzern gemacht wurde ist allerdingst nicht genau bekannt.

Von der 4. Stufe (Rover) sind zwei Monster unterwegs, die von einem Tandem gezogen werden. Sie werden sich dann am Roverschwert im Tessin wieder treffen.

Die "Leuenstimme" (Zeitung der Luleuen) hat in ihrer neusten Nummer ein interessantes Interview mit Frau Vonarburg vom Materialbüro verüffentlicht. Seit 22 Jahren steht sie jeweils am Mittwoch hinter dem Ladentisch des Mabüs an der Himmelreichstrasse.

Das Museum für Völkerkunde in Basel zeigt noch bis zum 2. Oktober eine Sonderausstellung über die schw. Jugendvereine. Ein grosser Teil dieser Ausstellung ist der Pfadi gewidmet. Die Ausstellung ist gut aufgebaut und gibt einen guten Ueberblick. Da und dort taucht aber auch die Frage auf, ob das gezeigte Idealbild der Pfadi der heutägen Realität noch entspricht.

Das schweizerische Roverschwert findet am 17./18. September in Stabio (TI) statt. Das Motto heisst "contrabbandieri" was auf deutsch "Schmuggler" bedeutet. Infos gibts bei:
Spada Rover Ticino 88
Casella Postale 256
6850 Mendrisio

Ueber Neujahr fand in Australien das Jamboree statt. Unter den 15'000 Pfadern waren auch 288 Schweizer. Zu diesem 16. Welt-Jamboree waren Delegationen aus 98 Ländern angereist. Nach dem Jamboree fand auch die 31. Weltkonferenz statt, eine Art GV des Weltpfadibundes. Das nächste Jamboree findet übrigens 1991 in Süd-Korea statt.

Der Kantonalverband Schwyz feiert den 50. Geburtstag mit einem Jubiläumslager in Creux-des-Biches bei Le Noirmont (JU). Vom 10.-23. Juli werden daran 600 Bienli, Wölfe, Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus den sechs Abteilungen des Kantons teilnehmen. Im Jubila wird auch das legendäre Bula-Bähnli aus dem Unterlager "Eisenbahn" wieder aufgebaut. Das Bähnli soll durch das ganze Lagergelände führen.

Wölfli - Fussballturnier 88

Nun gehört es also bereits wieder der Vergangenheit an, das inzwischen zum siebten Mal von der Abteilung Luegisland organisierte Wölfli - Fussballturnier. Einmal mehr kämpften 18 Mannschaften aus dem Corps Musegg mit grossem Einsatz und bewundernswerter Fairness um die Siegerehren und begehrten Pokale.
Dank dem grossen Einsatz aller Helfer (ein grosses Merci an die hervorragenden Schiedsrichter sowie an den Leiter des Wettkampfbüros!!) konnte das Turnier wie gewohnt reibungslos abgewickelt werden. Dafür gebührt auch allen Meutenleitun - gen ein grosses Lob, blieben doch für einmal sensationellerweise keinerlei Fund - gegenstände zurück.

Ebenfalls eine Ueberraschung bietet die Rangliste, stehen doch dieses Jahr für einmal Mannschaften ganz zuoberst, die in früheren Jahren eher die hinteren Rän - ge belegten. Hier die vollständige Rangliste:

1.)	Mammut	Meute Akela
2.)	Sioni 1	Meute Sioni
3.)	Baghira	Meute Rikki
4.)	Titanik	Meute Rama
5.)	Kito	Meute Kaa
6.)	Lesto	Meute Kaa
7.)	Kontiki	Meute Rama
	Hathi	Meute Rikki
9.)	Nautilus	Meute Rama
10.)	Raschka	Meute Kotuko
11.)	Sioni 2	Meute Sioni
12.)	Manesch	Meute Akela
13.)	Lych	Meute Chil
14.)	Sioni 3	Meute Sioni
15.)	Baghira	Meute Kotuko
16.)	Raschka	Meute Rikki
17.)	Geier	Meute Chil
18.)	Adler	Meute Kotuko

Den Siegern der Meute Akela sei an dieser Stelle nochmals ganz herzlich zu ihrer tollen Leistung gratuliert! Ein Dankeschön geht aber an alle Mannschaf - ten, die mit ihrer fairen Spielweise zum guten Gelingen des Wölfli - Fussball - turnieres beigetragen haben!

Allzeit bereit!

Fink / Pumuckel

Liebe Wolfseltern und Wölfe

Bei flackerndem Feuerlicht, starrt eine alte Zigeunerin in ihre Kristallkugel. Sie sieht in die Zukunft...
Ein Sommerlager das noch viel Geheimnisvolles birgt.
Sie sieht Spannung, Freude, Spass und Sonnenschein - aber da stutzt sie. Was soll denn dies bedeuten?
Um das zu erfahren, reisen wir bald zusammen nach Solothurn...

13.8. - 20.8

EUSES BESCHT !!!

Pumuckel

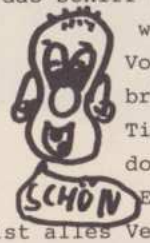
Stadtheim Pass
4532 Feldbrunnen/St. Niklaus
SOLOTHURN

HEUTE SIONI

Sugus...
Sugus...
Sugus - wir lieben sie alle, und brauchen sie besonders dann, um der Uebung den Sinn und den Wölfen die dosierte Motivation zu geben.

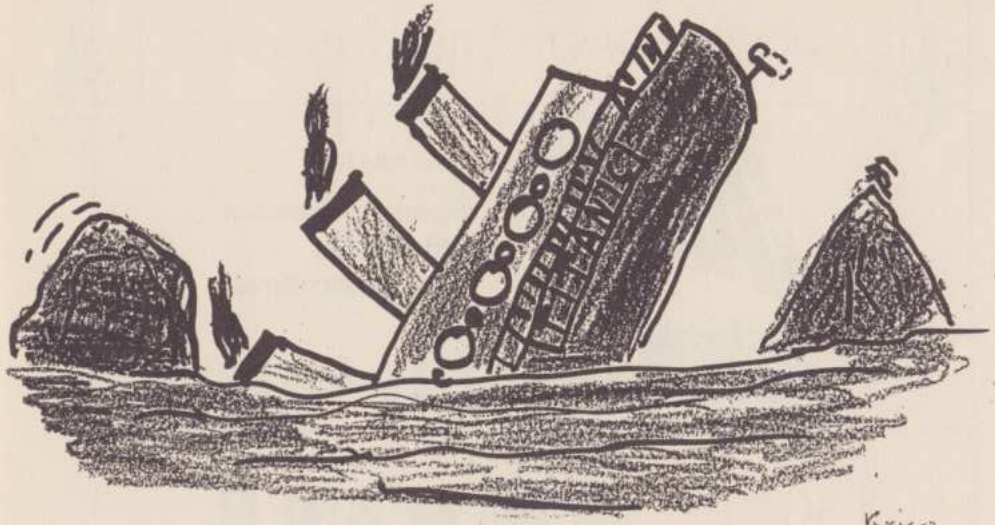
Nein, wir haben nicht Sugusse geschmuggelt, wir haben sie geschifft. Für einen visuellen Eindruck sorgt auf der nächsten Seite Brico, unser kreativster Wolf. Er hat auch die hübschen Verzierungen hier EXTRA für die Spur gezeichnet.

An diesem Nachmittag reichte die Motivation (soviele Sugus wie das Schiff trägt...) sogar aus, um die Wölfe zu wahnsinnigen Konstruktionen zu inspirieren. Vom Mississippidampfer bis zum Schiffbrüchigenfloss war alles vorhanden. Sogar Titanic. Nur schwamm sie falscherweise; doch der Geschichte zuliebe, zerstörten die Erbauer sie sehr liebevoll und genüsslich.

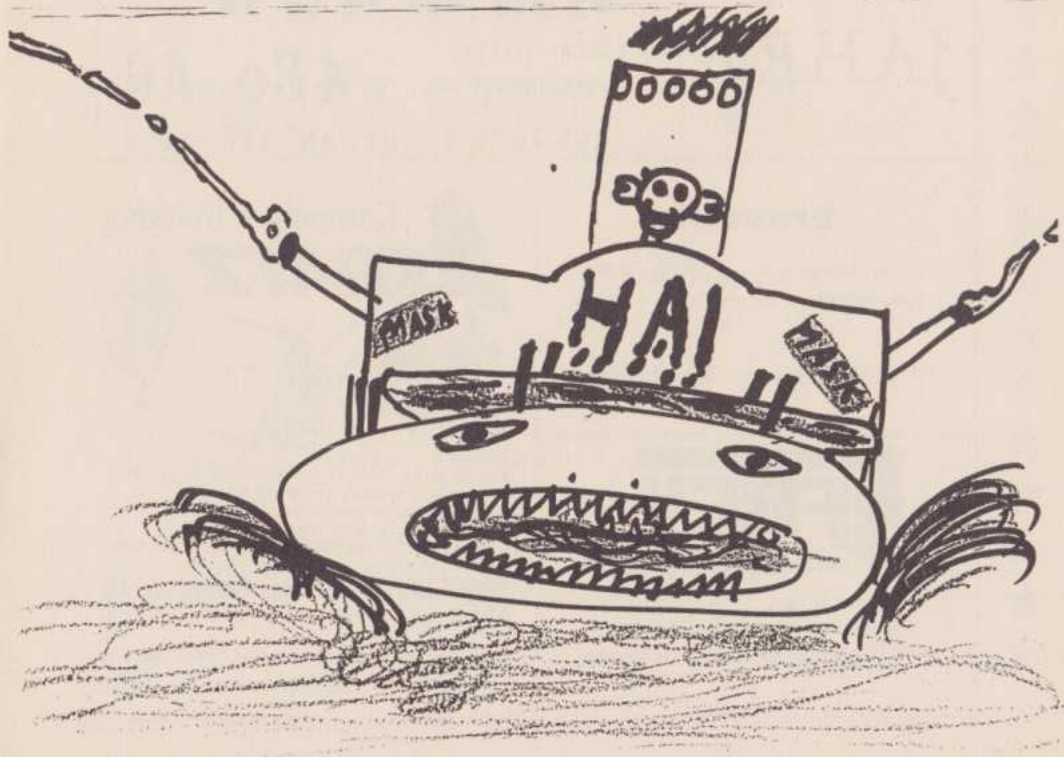


Doch das ist alles Vergangenheit. In der Zukunft sind wir in Solothurn zu finden. Habt ihr schon mal in Lehm gebackenen Igel gegessen? Wir auch nicht. Aber bald!

SIONI



Brico



schilldruck
Offset- und Buchdruck Luzern

Gebr. von Allmen
Buchrain
Tel. 33 24 76

Ihre Firma für:
Spenglerarbeiten
Blitzschutz
und Reparaturen

130 JAHRE
GEBRÜDER AMMANN
HOCH- TIEFBAU
RENOVATIONEN
& Co AG
BERGSTR 2 LUZERN TEL 36 59 73

Brauchli
Luzern: Mühlematttstrasse 2-10, Tel. 220496
Emmenbrücke: Eichenstrasse 2, Tel. 55 44 55
HOLZBAU Fenster - Bauschreinerei

Camping + Trekking
SPATZ

- Alles, was es zum frohgemuten Zelten braucht
- Versand überallhin – auch zur Ansicht
- Ganzjährige Zeltausstellung und Laden in Zürich
- Beratung durch erfahrene Zeltler
- Noch nach Jahren Kunden- und Reparaturdienst

SPATZ CAMPING Hans Behrmann AG
8029 Zürich 7, Hedwigstrasse 25, Tel. 01-53 43 00
BON für den über 100seitigen SPATZ-Katalog
Adresse:

FREY
FAHRZEUGELEKTRIK
Zubehörladen
Winkelriedstr. 32
6003 Luzern
Tel. 233 133
Autoelektrik
Industriestr. 7
Bootselektrik
Bootshalle
Alpenquai

LUEGISLAND

GEORGSTAG 1988 HELLBUEHL

PFADFINDERCORPS MUSEGG
ABT. LUEGISLAND

PROUDLY PRESENTS

Georgstag 1988

AMERIKA

10./11. SEPT. '88

Dieses Jahr führt uns der Georgstag in die schöne Gegend von Malters / Hellbühl. Das Motto lautet bei Pfadern und Wölfen gleich, nämlich AMERIKA !!!
Die Pfader kämpfen Samstags/Sonntags um das Georgsschwert, die Wölfe bestreiten ihren Postenlauf am Sonntag !!!

Nähere Informationen gelangen demnächst an die Stammführer und Meutenleitungen

Abteilung Luegisland
Offizielles Organisationskomitee des Georgstag 1988 in Hellbühl

VENNERLAGER 1988 WEISSLINGEN / ZH

Ausbildung wird bei uns im Corps Musegg nach wie vor gross geschrieben - und so dürfen wir auch ohne Einbildung sagen, dass nach dem diesjährigen Vennerlager wieder einige pfaditüchtige Patrouillenchefinnen und Venner zur Verfügung stehen!

DIE VORGESCHICHTE

Dass ein Bedürfnis und auch der Wille zur Weiterbildung unserer Pfader durchaus vorhanden ist, zeigte sich schon an der wahren Flut von Anmeldungen, die uns ins Haus flatterten. Leider mussten wir recht vielen Interessenten absagen, da uns nur beschränkt Plätze zur Verfügung standen. Doch all denen möchte ich sagen: Es gibt bestimmt auch 1989 ein Vennerlager!!

DAS LAGER

Am Ostermontag war es dann soweit. Ein erstes Beschnuppern der anderen Lagerteilnehmer aus allen möglichen Trupps und Stämmen - die Reise über Agasul nach Weisslingen, das Kennenlernen in spielerischer Form (oh wie schmerzt mein Kopf...) und viele andere Höhepunkte liessen schon zu Beginn des Lagers Stimmung aufkommen. Die Stimmung war es dann auch, die unser Lager zu einem Riesenerfolg werden liess. Nicht einmal nach einem 6-Stunden Orientierungslauf liessen unsere Teilnehmer die Köpfe hängen und öffneten auf diesen Schreck gleich noch eine Büchse Stalder-Crème. AGA-SUL! Nebst der theoretischen Ausbildung an-

Aufbruch zum HIKE

hand des Büchleins "Mein Fähnli" bewiesen unsere Pfaderinnen und Pfader während eines Hikes ihre Fähigkeiten als zukünftige Stammführer und rekognoszierten einen Lagerplatz für ein fiktives Sommerlager. Natürlich durfte auch ein Geländespiel mit viel Rauch um "Larry's medical stimulants" nicht fehlen.Doch was war los? Wir hatten unsere liebe Mühe, Leute für dieses abenteuerliche Spiel zu finden! Nein, es lag nicht an der fehlenden Motivation... eine Grippewelle verhinderte, dass alle Pfaderinnen und Pfader dieses Spiel miterleben durften. *Ein Lager ist immer nur so gut wie das Essen, das es gibt.* Diese Weisheit hat sicher ihre Berechtigung - doch auch wenn das Kochfähnli mal gehörig neben den Topf griff (die Geschichte mit dem Reis...), selbst dann sank die Stimmung nicht um das geringste! Als Lagerspiel wurde Carambol erkoren. Es gab wohl kaum eine Minute, in der das Brett nicht besetzt war. Zum Abschied gab's "*Australien total*": Eine Diashow über das diesjährige Jamboree in Sydney, kommentiert von einer Teilnehmerin dieses Anlasses, eröffnete uns allen neue Pfadi-Horizonte.

DAS NACHSPIEL

Für alle, die dieses Lager nicht so rasch vergessen wollen oder es nochmals erleben möchten, haben zwei unserer Lagerteilnehmer eine Casette geschaffen. Darauf sind alle Highlights, Special-Gag's und selbstverständlich alle unsere Lagersongs aufgenommen. Was soll das? Ein **muss** für jeden Vela-Freak! Bezogen werden kann die Casette bei Smile:

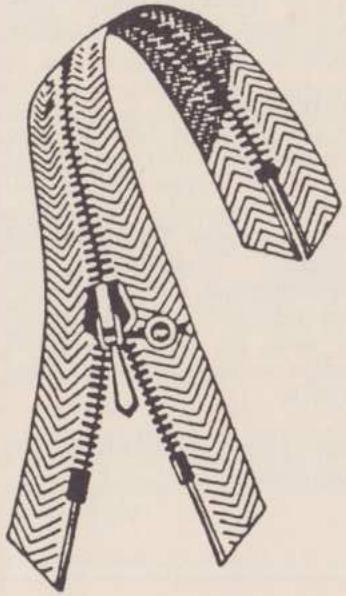
Armin Bühler, Lüztelmattweg 10, 6006 Luzern

HOTEL - RESTAURANT
ZUM GOLDENEN KOPF
Marktgasse 9
8180 **Bülach**
Telefon 01 - 860 39 31

Restaurant	—	der gemütliche Treffpunkt
Stübli	—	für kulinarische Geniesser
Lokalitäten	—	für Hochzeiten, Geschäftsanlässe Familienfeiern, Seminarien etc.
Hotelzimmer	—	mit Dusche/WC Radio, TV + ✆

WIR BEDIENEN SIE AUCH AM SONNTAG

Familie A. L. Schnider - Moor
und Mitarbeiter
(Göögi, 7.Trupp)



FEDERER
- Reissverschlüsse
- Schuhbedarf
- Leder
- Gummi

Hallwilerweg 7
6003 Luzern
Pilatusplatz

Ein dreifaches AGA-SUL den Autoren!!

DAS WORT ZUM SCHLUSS

Für uns Führer war es in diesem Lager ein leichtes, die Leute zu motivieren und zu begeistern. Egal, was für ein Thema zur Debatte stand - immer hatten wir alle Teilnehmer geschlossen hinter uns. Ich möchte allen Patrouillenchefinnen und Vennern in dieser Beziehung ein grosses Kompliment machen. Für Eure Zukunft wünsche ich Euch allen noch viel Freude und Erfolg in der Pfadi!

So macht Ausbildung Spass....

Wir machen aus Pfingsten die abenteuerlichsten Erinnerungen.

Das neuste im 2. Stamm dieses Jahr ist, dass das Pfingstlager alle 3 Patrouillen zusammen bestritten haben.

Na, und wie sie es bestritten haben:

na klar.... PERFECT !

Jede Patrouille nahm ihre Reise allein in Angriff. Das Pic-Nic aber nahm der ganze Stamm (ausser den Führern natürlich) am Lagerplatz zu sich. Der Lageraufbau beinhaltete den Zeltbau, die Küche und für unsere Fallenleger natürlich die FALLEN! Während die Pinggel mit der Dorfauskundschaftung beschäftigt waren, durften sich die Venner eines BMX-Velos mit ca. 5 Löchern im Schlauch erfreuen... Das Nachtessen sowie auch die übrigen Mahlzeiten waren gut gekocht, und die Patrouillen waren anschliessend immer satt. Vielleicht waren es dann die Desserts, die einigen 2.Stämmlern etwas Mühe (wie etwa Bauchschmerzen oder kotz...) bereiteten. Nicht, weil es schlecht gewesen wäre (Erdbeeren!), nein, aber vielleicht stimmte die grösse der Portionen nicht ganz.
Um 0.00 Uhr packten wir unsere BIKES (alle Pfader waren wieder wohlauf) und fuhren in Richtung Bergtrupp. In Römerswil soll am Sonntagabend übrigens ein Gerücht herumgegangen sein, dass eine Gruppe von 16 Personen ihre eingenen Zelte gelegt habe..(?!)... na ja.
Nach dem Besuch (ja, dem BESUCH!) bei dem Ebikoner Trupp zog es uns zum Trupp Dreilinden. Zuvor entdeckten wir aber noch ein geheimnisvolles Feuer im Wald. Nach wir es erkundschaftet hatten, gingen wir zum Lagerplatz des Truppes. Es war aber niemand da - oder doch! Eine innere und auch eine äussere Stimme (Zwäg) sagte uns: "Legen wir es, bevor es von jemand anderem gelegt wird". Grüsse an dieser Stelle an die Patrouille von Duplo & Co vom Nobody-Stamm. Ich werde nicht noch alle anderen Besuche (?!) aufzählen, da das zu lange dauern dürfte... Der grösste Teil des 2.Stammes fuhr nach Hause und stellte die wichtigsten Anlagen des verwüsteten Lagerplatzes wieder instand. Die Führer, welche ganz per Zufall mit ihrem Rally-Car (tschgatschgahhh!) vorbeikamen, halfen dabei ebenfalls mit. 5 weitere 2.Stämmler hatten weiter weg mit einem oder mehreren Psychos zu kämpfen (Schlagzeug spielen morgens um 3.00 Uhr). Am nächsten Morgen erfuhren wir über das Radio, das es sich um die kälteste, je an Pfingsten gemessene Nacht gehandelt habe!!

Den Sonntag nahm man ruhiger: aufräumen, Fussball spielen gegen den 10.Stamm (siegen gegen den...), Coupes essen, Fresbee spielen usw. Abends gingen wir dann in

das geniale Restaurant "die Sonne", dessen Spezialitäten warmer Ice-Tea, kleine Coupes mit grossen Preisen und falsche Auskünfte waren. Wir suchten schliesslich in einem Wald mit einem tollwütigen Hund einen Lagerplatz. Ausserdem trafen wir noch auf ein Auto mit 10 Insassen. Diese erzählten uns von einigen Irren, die unbedingt eine Spritztour auf der Kühlerhaube und auf dem Kofferraum ihres Fahrzeuges bestanden... Die Einen kämpften gegen die Müdigkeit, die anderen gegen den Heuschnupfen! Aber auch diese Nacht ging gut zu Ende.

Der Montag war der Tag des Aufbruches. Alles klappte bestens, ausser dass uns 2 Zeltstangen fehlten, an denen die Seppeler freude hatten. Wir haben die Stangen jedoch wieder zurückerhalten.

Ich würde sagen: Wetter gut - Pfi-La gut

oder: Es war ein gelungenes Pfingstlager!!

Tschese
Fit

ADVENTURE BY 2.STAMM-
FOR MEMBERS ONLY !

Nach langer unerträglicher Drittstammspurberichtelosigkeit melden wir uns zurück. Das lange Warten hat sich gelohnt: In alter Frische bewerfen wir euch mit Berichten von unseren Aktivitäten und sonstigen unverschämten, nicht nachahmenswerten Scheusslichkeiten !

DAS NEUSTE:

▪ Unsere 3.Stamm-Familie hat Zuwachs erhalten ! Am 12.Dezember 1987 be**Kaa**men wir Drillinge: Piano, Tiger und Striezi dürfen nun bei uns ihren Jahresbeitrag abliefern.

▪ Der mit Kerzen festlich geschmückte Zimmereggwald beleuchtete unsere traditionelle mehr oder weniger feierliche Waldweihnachtsfondueesszeremonie. (Dieses Jahr ausnahmsweise mit Brot; Merci, Oldschi !)

▪ Im Skiweekend genossen wir trotz des Schnees, der überall im Weg herumlag, traumhafte Abfahrten im Pulvergras. Anschliessend brachten einige von der abendlichen Kissenschlacht in höchstem Masse in Mitleidenschaft gezogene Kissen doch noch einige weisse Flocken in die Landschaft.

▪ An einem historisch-histerischen Samstag im Jänner produzierten wir Popmusik (110 dB) und -corn (110 l).

▪ Nach unzähligen Schönheitsoperationen bzw. Umstrukturierungsmassnahmen haben nun sowohl Michael Jackson wie auch unser Stamm ein neues Gesicht: Trops geht unter die Grünen (Bundesrat Kollers Trachtengruppe), Gima kletterte an die Spitze unseres (Baum-)Stammes (die Affen steigen wieder!).

▪ Der Foto-OL kreuz und quer durch die Stadt lag am Ende mehr flach als quer, weil uns einige kreuzdumme Querulanten ein Kreuz quer durch die Rechnung gemacht hatten.

▪ 24650 kg Papier in 24650 Sekunden (Rekordzeit !) mit 24,650 Pfadern und 24,650 Litern Treibstoff (Eistee+Benzin): Das ist die magere Ausbeute der letzten Papiersammlung.

Gima Frensch OLDSCHI

Gima + Frensch

Wir gedenken in stiller Trauer denjenigen, die den Weg am 26.3.88 ins Pfadiheim nicht fanden. Sie haben ein soooo geiles, geimsch, das bruucht ihnger, wie verruckt, cht, cht, cht, Hoooooooolz, öÄrrchxÖöärch, wie fende mer das ? - Yeah ! denkwürdiges theatralisches Spektakel verpasst. Unser herzlichstes Beileid!

Nach fünf Samstagen intensivster Vorbereitung schritten wir um ½i 8i zur Eröffnung des Shoppingcenters

Museggland.

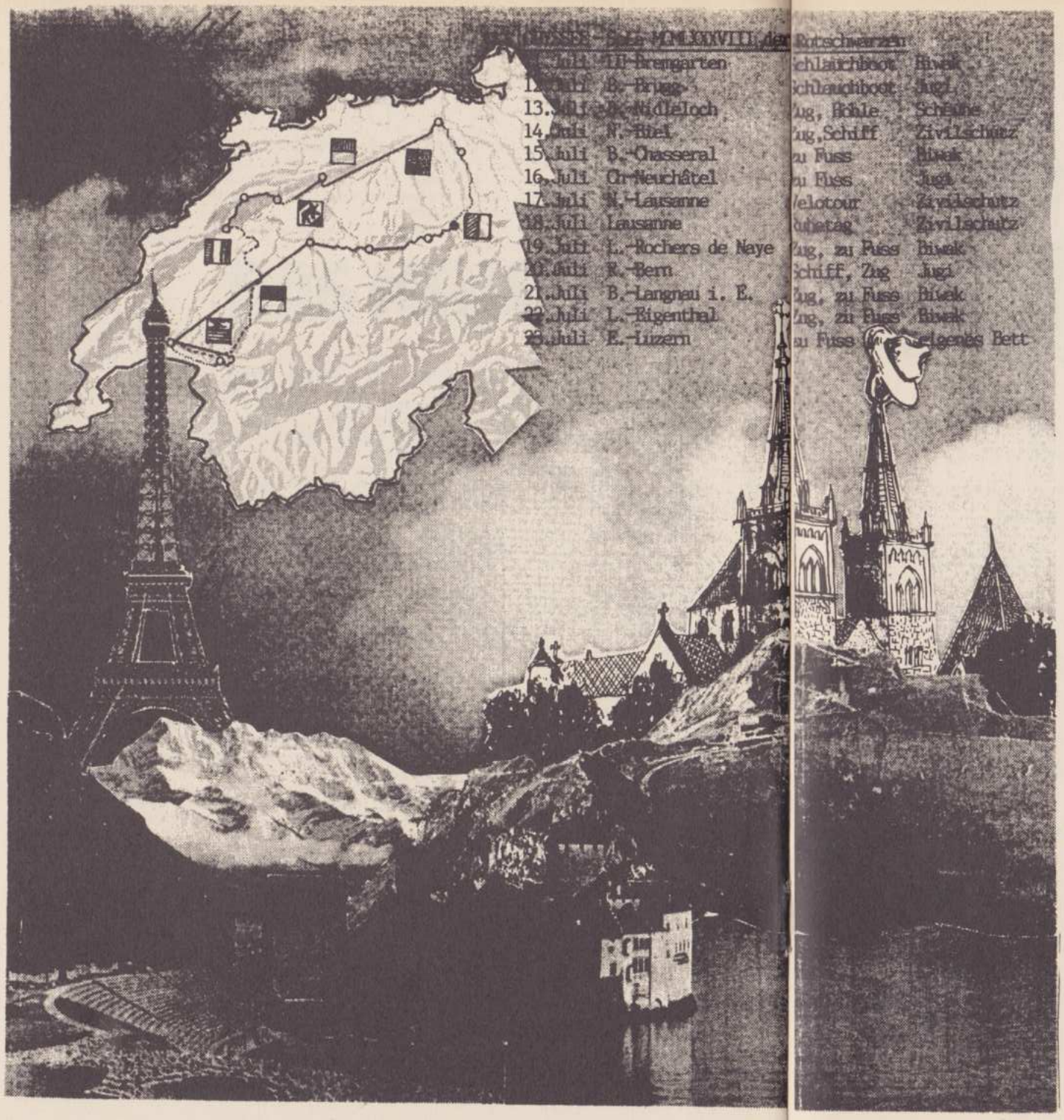
durch unseren Ex-Chefmanager: »Unverzüglich folgte der erste von 25 Höhepunkten des Abends: Die HiFi-Abteilung mit Rayonleiter Pantschi. Das einzige funktionierende Gerät erwarb unser Stamm für die astronomische Summe von sFr. .95. »Guru siehe Guru ! »Nach einer relativ kurzen Diashow (1 Din) trafen sich Pantschi und Frensch zum Lagerrückblick in der Altersheimcafeteria. (Berndeutsch, of course) »D.J. Argi erklomm unter tosendem Applaus die Bretter, die die Disco-Welt bedeuten, und präsentierte die Highlights der Rotschwarzeigenproduktionen-Charts. »Das Scheinwerferlicht rutschte nun unter die Gürtellinie in die Telefonabteilung: Oldschi liess in seiner Piepshow alle Hüllen fallen. »Die Literaturabteilung wurde durch eine Autorenlesung seitens Oldschis und Frenschens beehrt. Der Nachtrag zur Bibel 'Sie' wurde melancholisch rezitiert.
»In der Food Abteilung konnte man sich während der nun folgenden Pause an Gimas Bowle und belegten Broten (c) by Pronto & Cie. genüsslich tun. Auch wurde die 30seitige Lagerchronik erstmals der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.
» Durch Pantschis und Frenschens Begrüssung II wurde das Publikum wieder voll gefesselt (Nein, nicht an die Stühle!). »Weiter ging's mit der Sommermode '88 präsentiert von Gima und unseren Mannequins. »Auch der APV gab noch seinen Senf dazu, und noch vieles mehr auf Essigs Kopf! »Zu den Klängen von Ravels Boléro hatte schon Bo Derek heisse Liebesszenen gezeigt, warum sollten also Oldschi+Frensch als 'O+F in Love' nicht dasselbe tun dürfen ? »Die Stammführung begab sich daraufhin in die Folterkammer zum Bodybuilding an der Copacabana. »Nach einer improvisierten Trotzdemnochdiashow mit simulierter Simultanübersetzung präsentierten Gima und Frensch als rasende Reporter flugs das diesjährige StreLa (siehe Odyssee!). »Bereits kurze Zeit nach der Eröffnung unseres Betriebes änderten auf das 61.Dienstjahr die Managerpositionen. »Schon schwebte über unseren Häuptern der Pleite-Caier: Da uns unser Hauptsponsor verliess, sahen wir uns gezwungen ,als Sparmassnahme den Strom abzudrehen. »Mit einer herzergreifenden Version des Negeraufstandes in Kuba verabschiedeten wir uns im Scheine flackernder Kerzen, und baten unsere Zuschauer die Scheine zur Kollekte zu zücken.
Zugleich endete einer der Höhepunkte im bisherigen 61jährigen Bestehen unseres Stammes. Bis heute hallen die Loblieder auf unsere Darbietung nach. Kommentar einer Fähnligotten Grossmutter:»Wie zu alten Zeiten!»

Allzu früh endete das kurze, aber erfüllte Leben unseres Elternabends. Wir werden ihn in treuem Angedenken behalten.

In tiefer Trauer

3.stamm Gima Frensch OLDSCHI

Anstelle von Blumenspenden berücksichtige man unser Bankkonto.



03.stamm

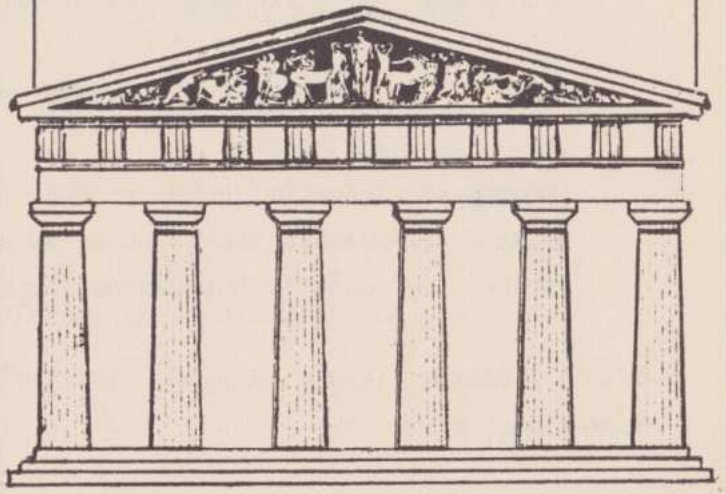
présent

vom 11. bis am 23.Juli

in der Westschweiz

ΟΔΥΣΣΕΙΑΣ

Ἄνδρα μοι ἔννεπε, Μοῦσα, πολύτροπον, ὃς μάλα πολλὰ
πλάγχθη, ἐπεὶ Τροίης ἱερὸν πτολίεθρον ἔπερσε·
πολλῶν δ' ἀνθρώπων ἴδεν ἄστεα καὶ νόον ἔγνω,
πολλὰ δ' ὅ γ' ἐν πόντῳ πάθεν ἄλγεα ὃν κατὰ θυμόν,
ἀρνύμενος ἥν τε ψυχὴν καὶ νόστον ἑταίρων.
ἀλλ' οὐδ' ὣς ἑτάρους ἐρρύσατο, ἱέμενός περ·
αὐτῶν γὰρ σφετέρῃσιν ἀτασθαλίῃσιν ὄλοντο,
νήπιοι, οἳ κατὰ βοῦς Ὑπερίονος Ἠελίοιο
ἤσθιον· αὐτὰρ ὁ τοῖσιν ἀφείλετο νόστιμον ἦμαρ.
τῶν ἁμόθεν γε, θεά, θύγατερ Διός, εἰπὲ καὶ ἡμῖν.



7. STAMM

GRÜN-WEISS

SEIDGEGRÜSST,

« ICH ZÔCH MIR EINEN VALKEN MÊRE DANNE EIN JÂR.
DÔ ICH IN GEZAMETE, ALS ICH IN WOLTE HÂN,
UND ICH IM SIN GEVIDERE MIT GOLDE WOL BEWANT,
ER HUOP SICH ÛF VIL HÔHE UND FLUOG IN ANDERIU LANT.

SÎT SACH ICH DEN VALKEN SCHÔN FLIEGEN:
ER FUORTE AN SÎNEM FUOZE SÎDÎNE RIEMEN,
UND WAS IM SÎN GEVIDERE ALRÔT GULDÎN.

GOT SENDE SI ZESAMMENE, DIE GERNE GELIEP WELLEN SÎN! »

(WALTHER VON DER VOGELWEIDE)

WALTHER V.D. VOGELWEID (UM 1170 - UM 1230), DER BERÜHMTESTE DEUTSCHE MINNESÄNGER, FLEHTE SICHERLICH AN UNSERER BURGMAUER DIE SCHÖNEN PRINZESSINNEN AUCH AN.

RICHTIG ERRATEN! UNSER NÄCHSTES SO-LA FINDET IN EINER BURG(-RUINE) STATT.

BU-LA 83

GLEICH SPEKTAKULÄR, WIE DAS FAST SCHON VERGESSENE BUNDESLAGER, WIRD UNSER

BURGEN-LAGER

ICH ALS KNAPPE DER SIEBTEN-RITTER MÖCHTE EUCH VON UNSERN KÄMPFEN BERICHTEN.
ZUERST HABE ICH DEN PLAN UNSERER NEU EROBERTEN BURG KURZ SKIZZIERT. VORETWA EINEM JAHR ZOGEN VIER TAPFERE RITTER RICHTUNG HAUENSTEIN. WIR DURCHTRABTEN DEN BELCHEN Nº2 UND SCHLURFTEN UNS MIT LETZTEN KRÄFTEN RICHTUNG HOMBERG. DIE HERREN ZU HOMBERG LEISTET KEINEN GROSSEN WIDERSTAND, UND SO WAR BINNEN TAGESFRIST DIE BURG SCHON UNSER.
DIE AUSSENPOSTEN WERDEN WIR AUF TERRASSEN RUND UM DIE BURG AUFSCHLAGEN. IN DER BURG WERDEN WIR UNSERE ZWEI KÜCHEN, DEN RITTERSAAL UND VIELES MEHR ERBAUEN. WIR HOFFEN WÄHREND DEN KURZEN ZWEI WOCHEN VIELE GROSSE RITTERSPIELE, KÄMPFE UND AUSMÄRSCHE ZU VOLLZIEHEN.

DER KNAPPE
PIETUS APRIANUS
GRÜSST

WAS IM 7. STAMM IM FRÜHLING GEGANGEN IST, MÖCHTE ICH NOCH KURZ ERZÄHLEN:

KÜHLHAUS LUZERN

Tiefgefrier- und
Lagerräume
für Fleisch, Butter, Früchte,
Eier usw.

Temperaturen von + 10°C
bis - 40°C

Für Inserate

Martin Fuhrer
Würzenbachstr. 20
6006 LUZERN

Für Satz, Druck und Reprografie weisen
wir Ihnen immer die richtige Spur

MULTI REFLEX AG
Ahornstrasse 2 6003 Luzern
Tel. 041-44 54 54

RIGI-APOTHEKE AG
DR. W. SCHÜRMANN

empfiehlt seine
Apotheke allen
MUSEGG-PFADERN

Telefon 041 - 51 31 39

dollé
Pflanzen · Blumen · Kränze
KAPELLGASSE 26, LUZERN
BEIM RATHAUS

SPAG
Schnyder, Plüss AG
Strassenbau Tiefbau

SPAG Schnyder, Plüss AG
6003 Luzern, Zentralstrasse 45
Telefon 041 23 22 44

Ihr Partner für
Strassenbau · Belagsbau ·
Allgemeinen Tiefbau ·
Spezialtiefbau · Wasserbau

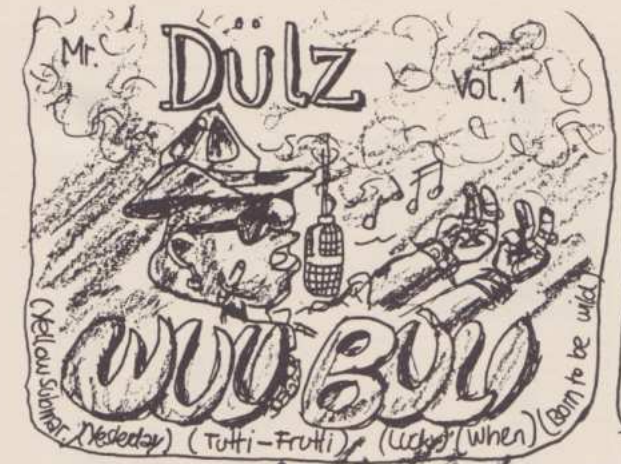
Bürocenter der Zentralschweiz
Krongasse 8 Bahnhofstrasse 32 Rütligasse 3
Papeterie Büromaschinen Büromöbel
6000 Luzern — Tel. 041-22 75 75
2 Minuten vom Parkhaus
Kesselturm

IN DIESEM FRÜHLING ZOGEN WIR KEIN KONKRETES PROJEKT ÜBER MEHRERE ÜBUNGEN DURCH. DAFÜR HATTEN WIR NATÜRLICH X-SUPRISE ÜBUNGEN!
TJA! WE WEISSES JO.
EINE VON DIESEN ÜBUNGEN WAR Z.B. DAS NACHT-SCHMUGGELSPIEL IM MEGGERWALD. VON 8 UHR ABENDS BIS FAST ZUR GEISTERSTUNDE SCHMUGGELTEN, ROBBTEN, SCHLAMMTEN, MOTZTEN (MAD LÄSST GRÜSSEN) UND SCHLANGEN-BRÖTELTEN DIE 7-STÄMMLER. DIE ÜBUNG WAR SO EIN ER-FOLG, SODASS WIR WAHRSCHEINLICH NOCH VOR DEM SOMMERLAGER EIN SCHMUGGLERWEEKEND DURCHFÜHREN WERDEN.
VOR KURZEM HATTEN WIR EINE FÖRSTERAKTION. SCHON ZUM ZWEITEN MAL HALFEN WIR DEM FÖRSTER DEN WALD PUTZEN. MIT ANDERN WORTEN HEISST DIES RIESIGE FEUER MACHEN UND NACHHER DEN MOST SCHLÜRFEN UND WURST UND BORT VER-DRÜCKTEN. WELCHEM PFADER GEFÄLLT DAS SCHON NICHT?

DIES WAREN NUR ZWEI ÜBUNGEN UNSERES STAMMES. ICH HOFFE EUCH HAT'S NICHT SCHON ZU BEGINN MIT DEM ALTDEUTSCHEN MINNESANG ABGELÖSCHT, SONST AUCH EGAL...

Stiebs Grüessli
Piet

PS: SOMMERZEIT = SO-LA = RS-LA GEDENKT BUDDHA UND PIET
FRÄSSPÄCKLIADRESSE WIRD GRATIS ABGEGEBEN.



Members only
(herreinspaziert)
zu dieser, einer weiteren, Folge des unsterblichen antihelden, Dülz, Punkt
Diese Folge haben ermöglicht:
—
.....

Diese Folge haben nicht ermöglicht: Walt Disney, Steven Speelburg, Gorby, Ron James Brown, James Bond, James Dean, J... erry und Tom, Billy the Kid, Jack the Ripper, Lucky Lucke, M.M., B.B., 001, R2-D2, Good shake the Beer but God shave the Queen, Pizza the Hot, ...
(Diese Liste kann nach belieben ergänzt werden)
Wir empfehlen diese Folge 3-4 Wochen ungeöffnet im Kühlfach aufzubewahren, oder sofort im Halbschatten, mit Wagners Götterdämmerung - Untermahlung zu Rein.

Dülz meint: „Herzlichst gehuängert, Lanzen hoch!"

Dülz

© 1986 ®

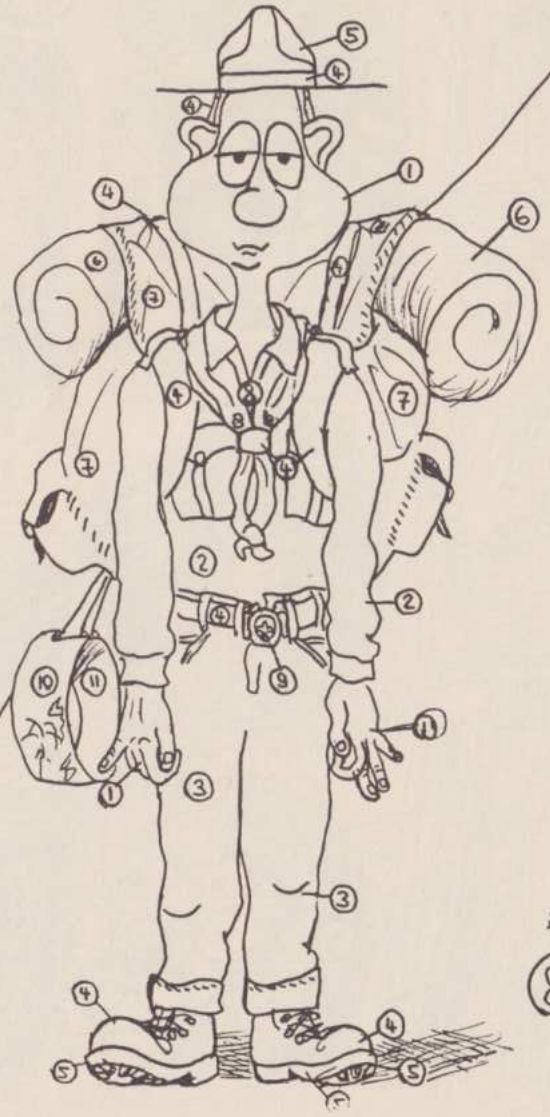
zum ausmalen.

(Zahlen zum malen.)

Hier abtrennen

Hier abtrennen

8a



① Pink (schweinsrosa)
② elb (kaki)
③ Jeansblau
④ Lederfarben
⑤ Dunkelbraun
⑥ Olivegrün
⑦ Zinnoberrot
⑧ a) königsblau
b) prinzenorange*
⑨ gelb (messing)
⑩ Schwarz (matt)
⑪ hellgrau (stahl)

* Königinnenorange.

8b

*Reißnagel hier

Reißnagel hier

Ex ~

S. Stamler

Geladen zu erscheinen
seieth ihr zuzwekeg
der teilname an Königs
Tafelrunde zu Nameng
Arthur. Im Orte
dessen Numern
167 / 950 // 779 / 400
Lauten. Ziehet in
Frieden. Am 17. 6. a.d!

Oefter mal was Neues....

Wieso die Spur nicht einmal so lesen ? Im Uebrigen ist das der Bericht des **9. Stammes**

Er enthält die Rückblicke aufs Skiweekend und aufs Pfi-la, einige brühwarme SO-LA Infos und - in dieser Ausgabe das letzte Mal - von Huit Rochette das 7. und 8. Mitglied.

A propos Sommerlager - wen hat das Lagerfieber noch nicht gepackt ? Wenn einige mitten in der Nacht warm duschen, anstelle des Sandmännchens Liegestützen im eiskalten Bach machen, wenn Pfadessen Modelle auf der Harassenbühne Kreationen präsentieren, die selbst Yves Saint-Laurent verblassen lassen, wenn alle zusammen ums Lagerfeuer sitzen und singen oder im Zelt jassen

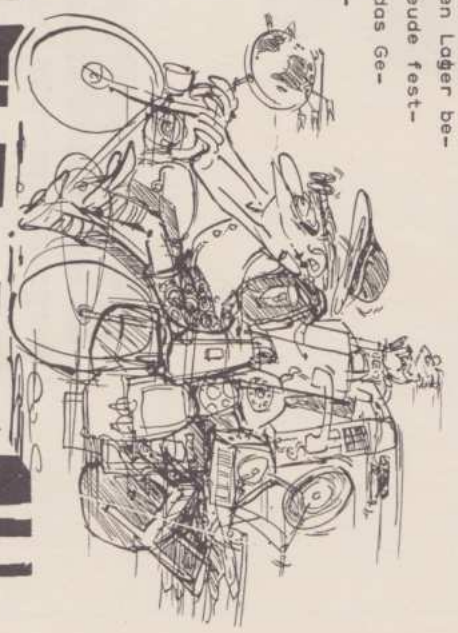
und sich gegenseitig Horror geschichten erzählen, wenn....

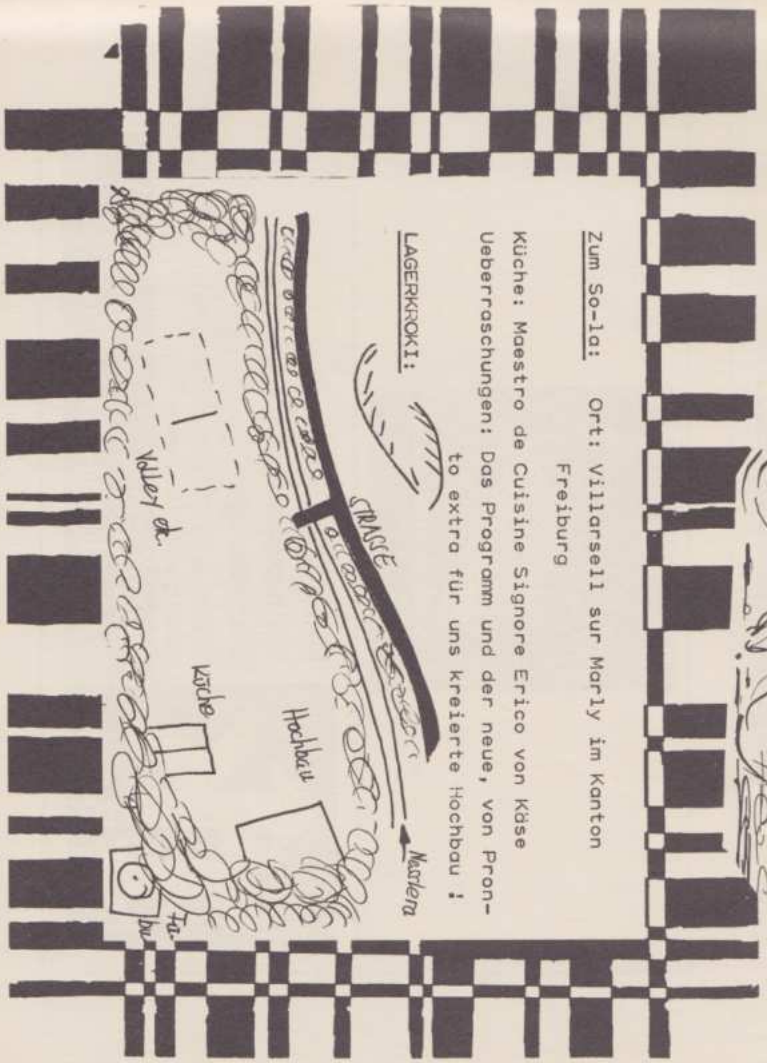
- Ach, was soll man einem Aussenstehenden noch sagen ?

Nichts, denn man muss es selber erlebt haben ! En Gruess de Strubel

Das Skiweekend 88 in Engelberg bildete, ohne Zweifel, wieder einmal eine verrückt-lässige Abwechslung inmitten des öden Alltags. Eine nächtliche Fackelabfahrt wie die diesjährige zu vergessen wäre wahrlich eine Todsünde !

Die Pfi-las, in gewohnter Manier, fanden in Rothenburg und im Eigenthal statt. (Je zwei Patrouillen schlossen sich zusammen). Als Hilfsstammführer, der die beiden Lager besuchte, durfte ich mit Freude feststellen, dass die Venner das Geschehen überblickten und - (ja, genau, das gehört immer noch dazu) dass wieder einmal geknebelt wurde, trotz der Konkurrenz des Walkmans und der Redaktion "Madhydro-turbo-Intelligenz".



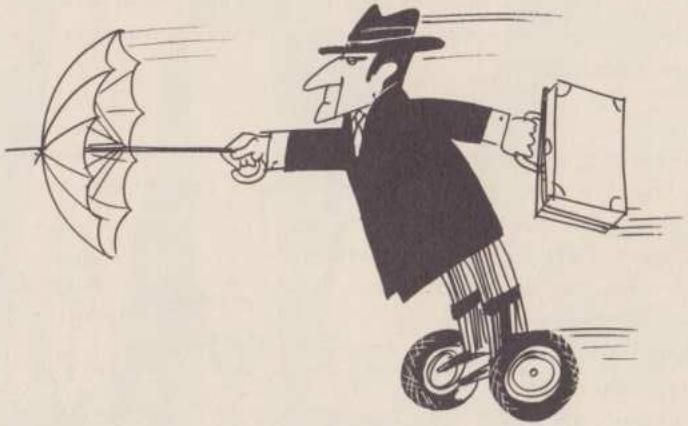


Zum So-la: Ort: Villarsell sur Marly im Kanton Freiburg

Küche: Maestro de Cuisine Signore Erico von Käse

Ueberraschungen: Das Programm und der neue, von Pronto extra für uns kreierte Hochbau !

LAGERKOKI:



...immer auf Achse mit Pnö vom PNÖ und Töffli vom READY!

Pneumatikhaus AG Luzern

Obergrundstrasse 26 Tel. 22 34 44

GOLD RICHTIG

volksbank willisau ag

TK BAU

Hoch- und Tiefbau
Umbauten und Renovationen
Gerüstungen

Ihr Partner für Qualität und Garantie! Tel. 41 55 21
Kontaktperson: G. Theiler

THEILER+ KALBERMATTER AG

HUIT ROCHETTE

NAME, VORNAME: Portmann Guido v/o Grips
LEBENSRAUM : Landis&Gyr, Pfarrwald, Pfadiheim
GATTUNG : Kamel mit Fell für drei
VORLIEBEN : Quick Lunch (aber bitte ohne Wasser), Käse aller Sorten
BEHANDLUNG : bitte nur Französisch
BeSONDERE MERKMALE : ist tüchtig (mit Ausnahme beim Reinigen seiner beiden Klarsicht_-gläser)

"Computer - Genieprothese" (Dieter Hildebrandt)

"Der Kopf ist vor allem die Kassette des Gehirns, nicht der Humus für die Haare." (Gino Cervi)

NAME, VORNAME: Fülliger Daniel v/o Spatz
LEBENSRAUM : überall und nirgends
GATTUNG : Chamäleon
VORLIEBEN : R 25,26,27.....(hmmmmmmm mm)
BEHANDLUNG : bitte aus der Reserve locken
BESONDERE MERKMALE : überzeugt, selbstbewusst, seriös (na ja, fast immer):

"Lieber Keule in der Brust als Keule auf den Kopf" (Asterix)

```
 1    OOO        SSS   TTTTT    A    M   M   M   M
11   O   O      S   S    T     A A   MM MM   MM MM
 1   O  OO      S        T    A   A  M M M   M M M
 1   O O O       SSS     T    A   A  M   M   M   M
 1   OO  O          S    T    AAAAA  M   M   M   M
 1   O   O  ..  S   S    T    A   A  M   M   M   M
111   OOO   ..   SSS     T    A   A  M   M   M   M
```

SO-LA 88 SO-LA 88 SO-LA 88 SO-LA 88
SO-LA 88 SO-LA 88 SO-LA 88 SO-LA 88
SO-LA 88 SO-LA 88 SO-LA 88 SO-LA 88

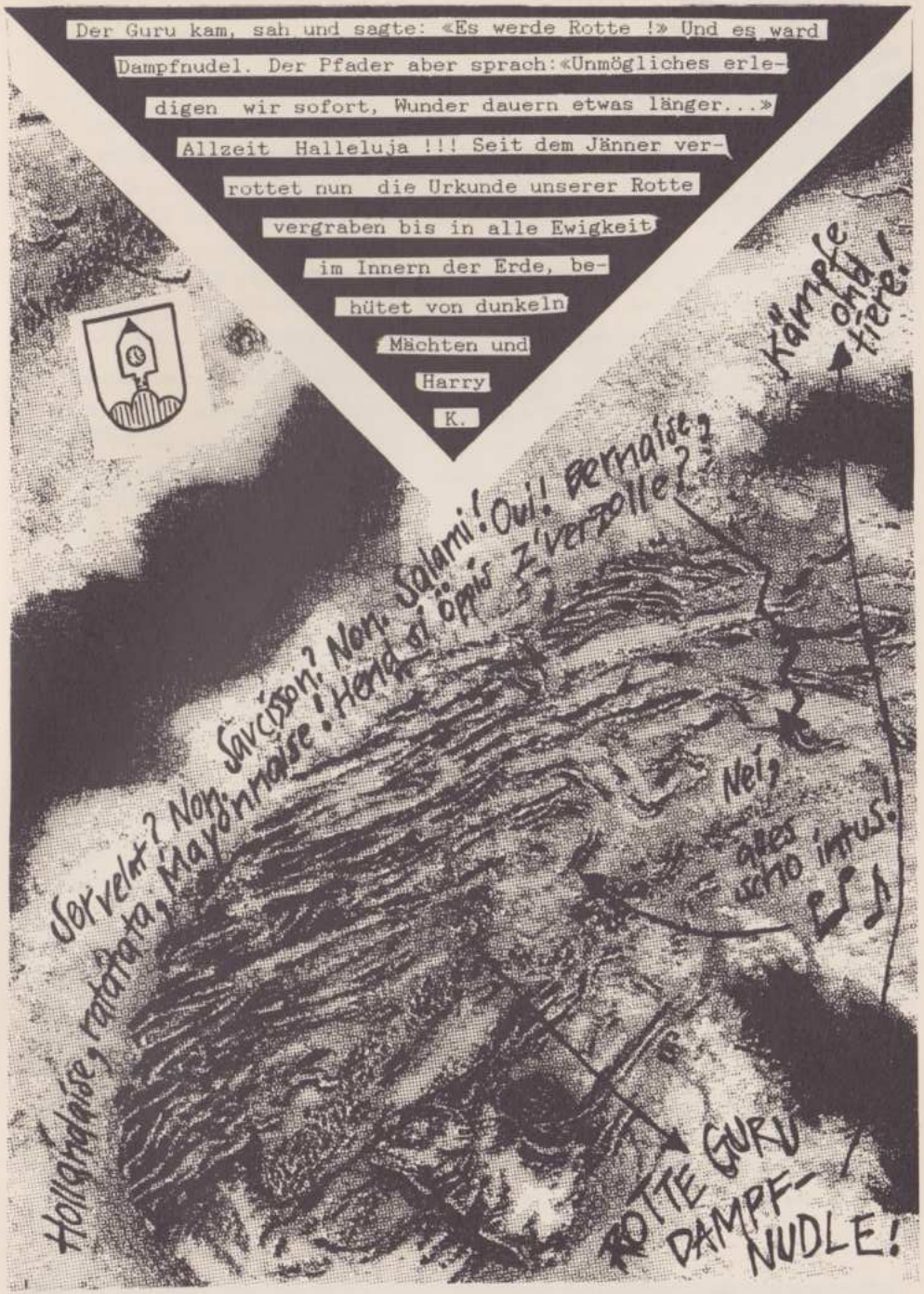
ENSCHEDE / HARLEM (HOLLAND)

Wie schon vor 8 Jahren führt der 10. Stamm dieses Jahr wieder ein Auslandlager durch.
Vom 16. bis 29. Juli werden 19 Pfader des 10. Stammes bei den holländischen Pfadern zu Gast sein.
Wir werden die erste Woche in Enschede und die zweite in Harlem verbringen. 14 Tage haben wir Zeit, um die Sitten und Bräuche der holländischen Pfadi und das Land selbst kennen zu lernen. Daher versuchen wir die Schweiz so gut wie möglich zu präsentieren.
Unser Motto: HOLLAND
bzw. SCHWEIZ

Der 10. Stamm wünscht allen in der Schweiz bleibenden ein sonniges SO-LA und viel Vergnügen.

ALLZEIT BEREIT

Zwäg



SKARABAEUS am Eisenbahnrallye

Am 20. März dieses Jahres war das lange Warten endlich zu Ende: das erste offi - zielle Eisenbahnrallye der Pfadi Musegg konnte über die Schienen gehen. Natürlich durfte dabei eine würdige Vertretung der Rover-Rotte SKARABAEUS nicht fehlen.

Bereits schon am Vorabend wurde uns bewusst, dass wir gegen äusserst ernstzuneh - mende Gegner anzutreten hätten; nämlich gegen H.P. (Mad) und Gefolge vom 7. Stamm sowie gegen Röckli & Co. Eigentlich schade, dass nicht mehr Mannschaften an diesem von Haas ausgezeichnet organisierten Anlass teilnahmen und den Kampf gegen die zurückgelegten Kilometer und die Belastbarkeit des verlängerten Rückens aufnah - men.

Um das Rennen um den Sieg dennoch ein klein wenig spannend zu gestalten, gestat - teten wir der Gruppe Mad einen rund achtstündigen Vorsprung und schliefen vorerst einmal noch den Schlaf der Gerechten.
Dennoch waren einige von uns noch immer hundemüde, als wir kurz nach acht Uhr den Schnellzug in Richtung Zürich bestiegen. Danach folgte Kilometer auf Kilometer und nach und nach wurde folgende, äusserst liebliche Route zurückgelegt:

Luzern-Zürich-Genf Aéroport-Genf-Lausanne-Brig-Oberalp-Andermatt-Luzern

Aber natürlich mussten nicht nur sinnlos viele Kilometer gefahren werden, wie ei - nige unserer Konkurrenten irrtümlicherweise meinten, sondern es galt auch eine Route mit möglichst vielen Metern Höhenunterschied zu wählen und überdies einige ganz schön knifflige Fragen zum Thema Eisenbahn zu lösen.
Da sollte man doch beispielsweise wissen, was in den Hauptwerkstätten unter einem Tintenfisch verstanden werde. Nachdem mancher Lokführer auf diese Frage nur mit den Schultern (nicht etwa mit den acht Armen) zucken konnte, waren wir auf die Hilfe des Schalterbeamten in Brig angewiesen. Als wir ihm erklärten, dass wir mit einer Tageskarte bereits fast die halbe Schweiz befahren hätten und nun doch zu müde seien, um all diese schwierigen Fragen zu beantworten, erklärte er sich so - fort bereit, für uns unter Zuhilfenahme sämtlicher verfügbarer Bücher die Aufgaben zu lösen. Beglückt über soviel Freundlichkeit von Seiten des Schalterbeamten setz - ten wir uns genüsslich in den Zug der FO. Unsere Dankbarkeit fand erst ihr abrup -

tes Ende, als wir vom Kondukteur dezidiert darauf hingewiesen wurden, dass wir je einen Zuschlag von 14 Franken zu berappen hätten, da die Tageskarte auf dem Netz der FO keine Gültigkeit habe. Von diesem Moment an war unserer Siegeshunger gleich nochmals um ein Vielfaches höher.
Um jedoch auch den anderen Hunger noch zu stillen, begaben wir uns in Göschenen in einen Speisewagen, wo Pfeff seine heisse Suppe mit einem zwanzigfränkigen Fünf - lieber bezahlte. (Das ewige Rumpeln im Zug greift halt trotz Musik und Tranksame den Geist an!)

Die SKARABAEUS - Delegation vor dem Jet d'eau von Genf

(v.l.n.r. Fink, Pfeff Spurt und Peia)

Gegen 21 Uhr erreichten wir nun aber alle hundemüde wieder Luzern und die Auswer - tung wurde mit Höchstspannung erwartet. Zu aller Ueberraschung hatten wir es den - noch geschafft, den Sieg zu erringen und die Gruppe Mad (4x Zürich-St.Gallen) auf den Ehrenplatz zu verweisen. Unsere zusätzlichen FO-Ausgaben wurden mit einem Gut - schein für eine Vierwaldstätterseeschiffahrt honoriert und auch die übrigen Grup - pen gingen nicht ganz leer aus, auch wenn es leider zu einem betrüblichen Abschluss kam, da Haas leider nicht auf vier zählen konnte und so für die Gruppe Mad nur drei Gutscheine übrigblieben, obwohl sie doch zu viert waren....
Aber nach einem Tag mit gegen 1000 Bahnkilometern muss man wohl für solch kleine Ungereimtheiten Verständnis aufbringen!
Auf alle Fälle war es für uns (trotz McDonalds in Genf) "mächtig de Plausch" und wir freuen uns bereits auf eine allfällige Neuauflage!!

Fink

APV

Meine Lieben

Viel zu berichten gibt es nicht:

"Dräckli", Beat Aebi, ehem. 2. Stamm, war im Mai kurz in Luzern. Dies erstmals seit 1968. Seit jenem Jahr lebt er in Südamerika, jetzt in Brasilien. Er lässt alle seine ehemaligen Kameraden herzlich grüssen.

Kurt Suter, "Müsli" und Margrit wohnen seit 7. Mai 1988 in 6044 Udligenswil, Chriesimatt 8, Tel. 041/81 53 43.

Ernst und Rösly Bellmont, sowie Sohn André sandten Grüsse aus Bermuda, wo letzterer im Gastgewerbe tätig ist. Ueber South Carolina und New York gings zurück in die Heimat.

Herzlichen Dank für die Grüsse, welche hiermit erwidert seien.

am 15. April 1988 fand im Hotel Weisses Kreuz, Schwarzenberg, das Vorstandsessen statt. Nach eigener Teilnahme kann ich mitteilen, dass Speise und Trank vorzüglich waren. Der Vorstand sieht sich, solchermassen gut genährt, wieder in die Lage versetzt, sein Amt weiter zu führen. (Und die Rechnungsrevisoren mögen sich die Rechnung dann genau ansehen !).

50 Jahre Rotweisse !

Diese Feier fand am Sonntag, 5. Juni 1988 im Eigenthal und in Luzern statt. Siehe Spetzialbericht.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich Euch und Euern Angehörigen einen schönen Sommer. Wir sehen uns hoffentlich recht zahlreich wieder am Samstag, den 19. September 1988 beim APV-Schiessen in Malters (wieder mit Gewehrschiessen auf 300 m).

Herzlichst: Euer Birli !
(Frührentner seit dem 1.5.88)

Bei dieser Gelegenheit hat "Gong", Frédéric (Fritz) Baur den Wiedereintritt in den APV gegeben. Er wohnt seit vielen Jahren in F-73 000 Chambéry, und zwar am chemin des Carrés, Bassens. T. Nr. 0033/79/33 19 15.

Am 14. Mai 1988 vollendete Bagheera, Klara Theiler, ihr 80. Lebensjahr. Grund zum Mitfeiern auch für die Musegg; denn Bagheera war die Gründerin der Wolfsstufe. Einige Wölfe mit Wf Natalie Bachmann und "Haas", Urs Balmer, als Vertreter der Corpsleitung, überbrachten Bagheera Glückwünsche und Grüsse der Musegg.

Bagheera: Im Namen Deiner ehemaligen Wölfe rufe ich Dir ein kräftiges "Euses Bescht" zu !

Steli

50 Jahre 6. Stamm / rotweiss

"Tschessi's" OK leistete ganze Arbeit; denn am Sonntag, 5. Juni 1988 klappte alles bestens beim Jubiläum der Rotweissen. Dieses hätte eigentlich im Herbst 1987 stattfinden sollen, wurde "umständehalber" aber verschoben. Neben den 60 Ehemaligen und Aktiven gesellte sich ein Dauerregen dazu, welcher aber gar keine Einladung erhalten hatte !

Per Postauto gings zuerst ins Eigenthal, wo die Aktiven im Bereich der Militärbaracken einen kleinen Postenlauf bereit hielten. Anschliessend bot uns das Eigenthaler Schulhaus Schärm und Wärme. Ein Apéro, gestiftet und organisiert von Ruedi Sigrist, Café Höfli, Pfistergasse und mit Assistent "Bär", Jean-R. Nievergelt ausgeschenkt, wurde dankbar entgegengenommen.

Derweil suchten "Kick", Paul Weibel und einige, die den Regen nicht scheuten, im nahen Wäldchen nach der vergrabenen Urkunden-Flasche. Und siehe da, sie kam bald zum Vorschein. Zu den darin enthaltenen Urkunden aus den Jahren 1947 und 1962, welche allseits begutachtet und bestaunt wurden, kam eine neue hinzu mit Datum 5.6.1988.

Im Pfadiheim, wohin uns das Postauto brachte, ging die Jubelfeier bei Speise und Trank und angeregtem Gespräch weiter. Alte Filme und neue Dias wurden gezeigt, und es lagen Lager- und Fotobücher etc. auf, welche das vorzüglich geführte Musegg-Archiv zur Verfügung stellte. (Rotweisse, die noch archivwürdiges Material haben, sind gebeten, solches zu senden an: Bruno Bachmann, Vorderrainstrasse 17, 6005 Luzern).

Dem OK mit Tschessi, Walter Aeberhardt an der Spitze und der Famile Paul Kunz sei herzlich gedankt. Vielleicht arbeiteten noch andere (auch Aktive) mit, deren Namen ich nicht kenne. Auch ihnen: Vele Dank !

Diese Ehemaligen waren dabei:
Hans und Werner Aeberhard, Walter Aeberhardt, Werner Baumeler, Baur Peter und Fritz, Felix und Hermann Bendel, Brun Christof, Brun Eduard, Brun Emil, Peter Bucher, Peter Bucherer, Silvio Covi, Kurt Ehrenbold, Urs Gernet, Werner Heller, Franz Ilg, Peter und Loni Jaray, Urs Kästli, Paul Kunz und Familie, Hanspeter Marending, Max Müller, Robert Novak, Hugo Rieder, Marc-André Roth, Martin Sigg, Arthur Stillhardt, Kurt Suter, Paul Weibel, Theo Weingartner, Urs Widmer (alle APV-Mitlieder). Hans Gallati, Adrian Kempf, Christof Marti, Christof Stahel, Jean-Robert Nievergelt, Ruedi Sigrist, Hans-Peter Müller, Franz Wiedenbach (nicht APV-Mitglieder) sowie:

Steli, (Gast und SPUR-Klatschonkel)

A R C H I V - N E W S .

Urs Balmer brachte zahlreiche Akten der Abteilung Nölliturm sowie der untergetauchten Orangen. Ebenso überreichte Markus Müller beachtliche Heimvereinsdokumente. Ruedi Waldis spendete weitere 20 Archivschachteln. Walter Lips baute einen praktischen Auszugsschieber ein, ergänzte an einem vierten Schrank ein Sicherheitsschloss und lieferte verschiedene APV-Akten. Willy Frank sandte eine 88-seitige Partitur zum Huck-Musical. Dr. Rätus Müller schenkte die 16 mm-Filme vom Güggel-Pfingstlager 1941, vom Story-Lager 1945, von der Kiebitz-Handarbeit 1946 und von der Fadezeinli-Revue 1946. Erwin Moser bereicherte die vier Sätze der Spur mit 300 Nummern. Dr. Pio Fässler lieferte ebenfalls 96 Exemplare sowie seinen Rechenschaftsbericht vom Okt. 1932 bis März 1935 als OFM. Dr. Roland Petermann gab weitere 45 alte Spurnummern.

Das Archiv besitzt Beispiele zahlreicher Pfadi-Zeitschriften, z.B.von "Kim", "Allzeit bereit", "Chatzestrecker", "Alpendohle", Leuestimm", "Tannebärgler", "Hallo Bern", "Flieka Bern", Flamberg Zürich", "Fundkiste Zug", "Kandersteg-News" und ein Dutzend verschiedene Musegg-Pfadiblättli. Diese nur kurzlebigen und wenig bekannten Konkurrenten der bald 60-jährigen Spur verdienen allen vorgestellt zu werden.

1944 leistete sich der 6. Trupp den Spass eines "Rotweissen Mikrophons". Hans Heggli entwarf das angriffige Titelblatt. Gustav Gysin amtete als eifriger Redaktor. Die ersten 10 Ausgaben blieben eine reine Truppzeitung. Vom Juni bis Dezember 1946 wendete sich die doppelte Auflage an den rotweissen Stamm, bestehend aus der Meute Baloo, dem Trupp und den Rovergruppen Swit und Swen.

Von der orangen Truppzeitung "Tsching-Tschang" ist nur der Titel bekannt. 1945-46 sollen drei Ausgaben erschienen sein. Exemplare der in diesen Jahren verteilten "Vennerzeitung" der Abteilung Musegg fehlen ebenfalls.

1946 bis 1950 gab es eine "Orange Stammzeitung" für die Meute Akela, die zwei orangen Halbtrupps und die Rotte Grein. Erster Redaktor war der Venner "Häsu", Hans Kopp.

An die 5.Trupp-Zeitung "Tschamba-fii" erinnert eine Ausgabe vom November 1962. Wer liefert weitere Nummern?

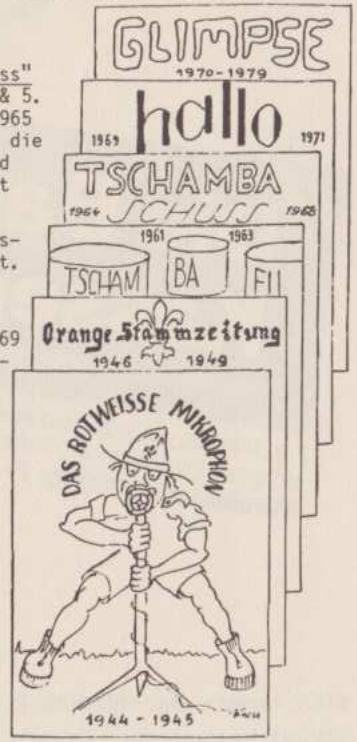
1964 stärkte die Luegisland-Stammzeitung "Tschamba-Schuss" den Zusammenhang der Meuten Hathi und Rikki mit dem 2. & 5. Trupp. Davon sind 9 Ausgaben archiviert. Mit der Ende 1965 eingeführten Korps-Organisation wurde "Tschamba-Schuss" die Luegisland-Abteilungszeitung für die Sippe mit Hathi und Rikki, den Trupp aus 2. & 5. Stamm und für den Harst mit Titlis und Lot.

Vom "Totem" der Abteilung Schirmerturm erschienen mindestens 5 Ausgaben. Die Nummer vom Juni 1966 ist archiviert.

Alle diese gestorbenen Blättli schreckten die Abteilung Nölliturm nicht ab, für ihre Meuten Akela und Rama, den 4. und 8. Stamm sowie ihre Jungrover- & Rovergruppen 1969 das "Hallo" zu gründen. Fünf Nummern sowie eine Todesanzeige von 1971 bezeugen dies.

Wolfsführerinnen verfassten reine Meutezeitungen, nämlich 1977-79 "S'Ghüül" für Akela, das mit 6 Nummern dokumentiert ist und 1977-80 "Die Kaa-Zeitung", wovon die Sammlung zwei Nummern besitzt.

Musegg-Periodika sind zudem die 4.Stamm-Lagerzeitung "Glimpse" mit 7 dokumentierten Ausgaben von 1970-79, ebenso die Führerzeitungen "Das Ventil" mit zwei Ausgaben 1955 und 1956, "Die Eule" 1964 und seit 1970 "Circle", "Sörgel", "Zirkel", "Mini Circle" usw.

Wer liefert weitere Zeugen des eifrigen Einsatzes unserer besten Kameraden?

Die Archivgruppe